

An der **Fakultät für Geowissenschaften** ist zum 1. Oktober 2026 eine

Professur (W2) auf Zeit (6 Jahre/tenure track) für Ressourcengeologie

zu besetzen.

Die Professur für Ressourcengeologie soll die Fakultät für Geowissenschaften im Bereich der Geo- und Umweltwissenschaften in Forschung und Lehre verstärken. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) werden innovative und international sichtbare Forschungsaktivitäten über geologische Systeme und Prozesse, die sich auf die Verteilung, die Eigenschaften und die Bildung geogener mineralischer Ressourcen auswirken, erwartet.

Wünschenswert ist insbesondere Forschung mit Anknüpfungspunkten zu den Arbeitsgruppen der Geologie, wie auch zu den benachbarten geo- und umweltwissenschaftlichen Fächern des Münchner GeoZentrums sowie der Physischen Geographie und dem GeoBio-Center der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Von der erfolgreichen Bewerberin oder dem erfolgreichen Bewerber (m/w/d) wird erwartet, ein international kompetitives, drittmittelfinanziertes Forschungsprogramm zu entwickeln, in hochrangigen begutachteten Zeitschriften zu veröffentlichen und sich an der akademischen Selbstverwaltung zu beteiligen. In der Lehre soll das Fach Ressourcengeologie in seiner vollen Breite im Bachelorstudiengang Geowissenschaften und in den Masterstudiengängen am Münchner GeoZentrum vertreten werden. Der Kandidat soll das Lehrangebot der anderen Professuren inhaltlich und methodisch ergänzen. Die Studiengänge werden gemeinsam von der LMU und der TUM durchgeführt.

Die Fakultät für Geowissenschaften ist im Zentrum von München angesiedelt, es bestehen hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten am Wissenschaftsstandort München. An der Fakultät für Geowissenschaften, am Münchner GeoZentrum und am GeoBio-Center stehen moderne analytische Labore, Großgeräte sowie Computernetzwerke zur Verfügung.

Die LMU wendet sich mit dieser Ausschreibung insbesondere an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen (m/w/d), die im Anschluss an ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine überdurchschnittliche Promotion oder eine vergleichbare besondere Befähigung durch ihre Leistungen in Forschung und Lehre ein außerordentliches Potenzial für eine weitere Karriere in der Wissenschaft nachgewiesen haben.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren. Bei positiver Evaluation der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Eignung kann das Beamtenverhältnis auf Zeit frühestens nach drei Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden.

Im Rahmen des LMU Academic Career Program besteht in besonderen Ausnahmefällen und bei herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre die Möglichkeit einer späteren Anhebung der Professur von W2 nach W3.

Die LMU strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die LMU bietet Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Curriculum Vitae, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, sowie die Darstellung der Interessen in Forschung und Lehre) sind bis zum **15. Februar 2025** bei dem **Dekan der Fakultät für Geowissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München, Luisenstr. 37, 80333 München**, einzureichen. Es wird gebeten, die Unterlagen in elektronischer Form in einer einzigen PDF-Datei (< 10 MB) an <https://www.efv.verwaltung.uni-muenchen.de/w2res> zu übermitteln.